Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09294403

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Delitzscher Straße 49a

Gem. * Fl-stck. * Flur Eutritzsch * 16/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; zeittypische Putzfassade mit Anklängen an den Stil der Moderne, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

für Nr. 49: Bock und Paatzsch traten als Bauherren, entwerfende und den Bau auch selbst leitende Architekten auf – geplant war ein viergeschossiges Eckwohnhaus. Der Antrag für den Bau kam im März 1933 zur Einreichung, jener zur Schlussbauabnahme am 23. September des gleichen Jahres. Mit der Ausführung waren die Baumeister Voigt & Böhme betraut worden, für die Statik die Firma Eisenfabrik und Eisengießerei Franz Mosenthin verantwortlich; zeitgleich entstand das Nachbarhaus Nr. 49a. Konsequent im modernen Zeitgeschmack präsentierte sich das viergeschossige Eckwohnhaus mit Glattputzfassade über Sichtklinkersockel, gedrungenen rechteckigen Fenstern und ehemals mit Fassadenmalerei. 1960 bis 1962 wurde der zum Teil aus der Fassade vorstehend errichtete Laden umgebaut im Auftrag der HO Industriewaren sowie 1994/1995 zu einer Bankfiliale. Zeitgleich erfolgten ein Dachgeschossausbau, Sanierung und Modernisierung. Im Rahmen einer Ortsteilüberprüfung wurden die Veränderungen am Gebäude als so umfassend denkmalunverträglich eingeschätzt (auch Wärmedämm-Verbundsystem straßenseitig), dass 2016 die Streichung aus der Kulturdenkmalliste erfolgte. Äußerlich ist lediglich die Hauseingangstür original erhalten.
LfD/2017

Datierung um 1930, Nr. 49a (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09294403 D**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.